

Froher Winter

Worte von Johann Klaj (1616-1656)

Fließend

ROBERT PAPPERT

mp

Sopran

1. Ich ste - he, kaum ge - he, ver - fro - ren vom Ei - se,
2. Laßt bla - sen, laßt ra - sen der Jä - ger - frau Hör - ner,
3. Der Len - zen zu Krän - zen die Som - mer - blüh' pflok - ke,

Alt

1. Ich ste - he, kaum ge - he, ver - fro - ren vom Ei - se,
2. Laßt bla - sen, laßt ra - sen der Jä - ger - frau Hör - ner,
3. Der Len - zen zu Krän - zen die Som - mer - blüh' pflok - ke,

Tenor

mf

1. nur
2. den
3. zum

Baß

mf

1. nur
2. den
3. zum

poco f

1. ich
2. sich
3. du

poco f

1. ich
2. sich
3. du

poco f

1. schlei - che, nicht wei - che nach ur - al - ter Wei - se, ich
2. wak - ker im Ak - ker zer - sto - chen die Dör - ner, sich
3. Le - ben der Re - ben der Freu - den - herbst lok - ke, du

poco f

1. schlei - che, nicht wei - che nach ur - al - ter Wei - se, ich
2. wak - ker im Ak - ker zer - sto - chen die Dör - ner, sich
3. Le - ben der Re - ben der Freu - den - herbst lok - ke, du

mf

1. le - be und ge - be ge - sun - de - ste Spei - se: Am
 2. näh - ret, ver - zeh - ret jetzt kör - ni - ge Kör - ner: Man
 3. dre - he, du we - he, mein Win - ter, und flok - ke: Da

mf

1. le - be und ge - be ge - sun - Spei - se: Am
 2. näh - ret, ver - zeh - ret jetzt kör Kör - ner: Man
 3. dre - he, du we - he, mein Win - ter, und flok - ke: Da

mf

1. le - be und ge - be ge - sun - de - ste Spei - se: Am
 2. näh - ret, ver - zeh - ret jetzt kör - ni - ge Kör - ner: Man
 3. dre - he, du we - he, mein Win - ter, und flok - ke: Da

mf

1. le - be und ge - be ge - sun - de - ste Spei - se: Am
 2. näh - ret, ver - zeh - ret jetzt kör - ni - ge Kör - ner: Man
 3. dre - he, du we - he, mein Win - ter, und flok - ke: Da

Froher Winter
Chorpartitur (HH 85.021.01): € 1,50

3. Strophe langsam und leise

voran $\text{♩} = 1$ *f* *ritardando*

1. O - fen ohn' Frost, da schmek-ket der Most zu Fe - der - wilds-kost.
 2. schlach-tet das Schwein und sal - zet es ein, das lan - ge muß sein.
p 3. ru - het das Feld, da schla - fet die Welt im fed - ri - gen Zelt.

1. O - fen ohn' Frost, da schmek-ket der Most zu Fe - der - wilds-kost.
 2. schlach-tet das Schwein und sal - zet es ein, das lan - ge muß sein.
p 3. ru - het das Feld, da schla - fet die Welt im fed - ri - gen Zelt.

1. O - fen ohn' Frost, da schmek-ket der Most zu Fe - der - wilds-kost.
 2. schlach-tet das Schwein und sal - zet es ein, das lan - ge muß sein.
p 3. ru - het das Feld, da schla - fet die Welt im fed - ri - gen Zelt.

1. O - fen ohn' Frost, da schmek-ket der Most zu Fe - der - wilds-kost.
 2. schlach-tet das Schwein und sal - zet es ein, das lan - ge muß sein.
p 3. ru - het das Feld, da schla - fet die Welt im fed - ri - gen Zelt.